

## Download-Schnitt 504D Tunika •• von burdafashion.com – Anleitung

Größen 34, 36, 38, 40, 42, 44  
Länge ab Taille 33 cm

### Sie brauchen:

Satin, querelastisch, 145 cm breit:  
Gr. 34, 36, 38: 1,15 m,  
Gr. 40, 42, 44: 1,20 m.  
Vlieseline G 785. 2,80 m Satinband, ca.  
2 cm breit. 1 Nahtreißverschluss, 40 cm  
lang und Spezial-Nähfuß.

**Stoffempfehlung:** Leichte, fließende  
Kleiderstoffe mit oder ohne Elastan-An-  
teil.

### Papierschnitt bei DIN A 4 Ausdruck:

Die Schnittteile werden auf 15 Blättern  
mit einem dünnen Rahmen gedruckt.  
Warten Sie, bis alle Blätter ausgedruckt  
sind. Ordnen Sie die Blätter so an, wie  
sie aneinander gehören (siehe Extra-  
blatt mit der Übersicht der Drucksei-  
ten).

Schneiden Sie die einzelnen Blätter je-  
weils an der oberen und rechten Kante  
entlang der dünnen Rahmenlinie ab,  
beginnen Sie dabei am linken unteren  
Blatt und kleben Sie dann die Teile an  
den Rahmenlinien exakt aneinander.

Suchen Sie Ihre Schnittgröße nach der  
Burda-Maßtabelle aus: Oberteile nach  
der Oberweite, Hosen nach der Hüft-  
weite.

Ändern Sie, wenn nötig, den Papier-  
schnitt um die Zentimeter, um die Ihre  
Maße von der Burda-Maßtabelle abwei-  
chen.

Schneiden Sie die Schnittteile in Ihrer  
Größe aus.

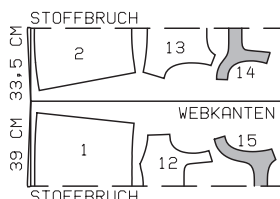
### Zuschneiden:

Der Zuschneideplan unten zeigt, wie Sie  
die Schnittteile auf den Stoff legen. Ach-  
ten Sie dabei darauf, dass der in den

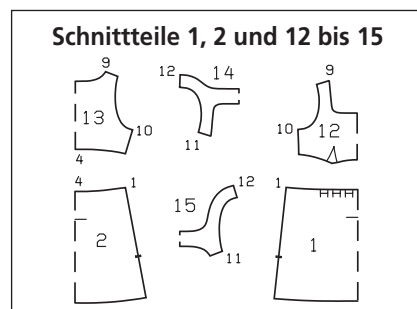
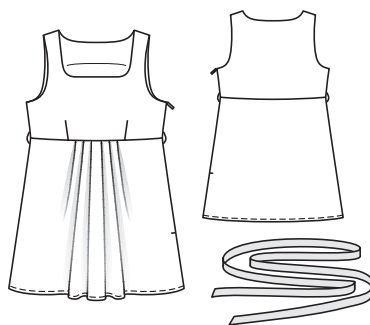
### Zuschneidepläne

Gr. 34 – 44

Satin, 145 cm breit



Bei doppel-  
ter Stofflage  
liegt die  
rechte Stoff-  
seite innen.



Schnittteilen eingezeichnete Fadenlauf  
parallel zu den Webkanten bzw. der  
Bruchkante des Stoffes verläuft.

### Naht- und Saumzugaben:

1,5 cm an allen anderen Kanten und  
Nähten.

### Satin:

- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 1 Unteres Vorderteil im Stoffbruch | 1x |
| 2 Unteres Rückenteil im Stoffbruch | 1x |
| 12 Oberes Vorderteil im Stoffbruch | 1x |
| 13 Oberes Rückenteil im Stoffbruch | 1x |
| 14 Vorderer Besatz im Stoffbruch   | 1x |
| 15 Rückwärtiger Besatz im Stoffbr. | 1x |

### Einlage

siehe Graufäche im Zuschneideplan.  
Einlage auf die linke Stoffseite bügeln.

### Schnittkonturen auf die Stoffteile über- tragen:

Die Schnittkonturen (Naht- und Saumli-  
nien) und die in den Schnittteilen einge-  
zeichneten Linien und Markierungen,  
ausgenommen dem Fadenlauf, mit Kop-  
pierrädchen und burda Kopierpapier  
auf die linke Stoffseite übertragen (eine  
genaue Anleitung dazu finden Sie beim  
Kopierpapier). Die Faltenlinien mit Heft-  
faden auf die rechte Stoffseite übertra-  
gen, dazu entlang diesen Linien von  
Hand mit großen Stichen nähen.

### Nähen:

**Hinweis:** Beim Heften und Steppen der  
Nähte liegen die rechten Stoffseiten  
aufeinander. Nahtanfang und -ende  
durch Rückstiche sichern.

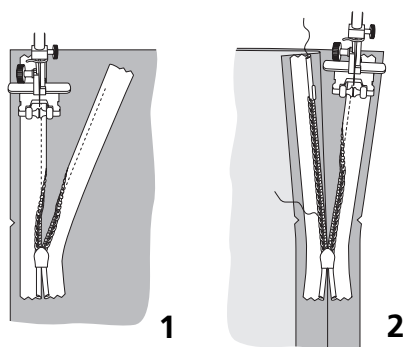
- Brustabnäher steppen, zur vord. Mit-  
te bügeln.
- Falten am unteren Vorderteil in  
Pfeilrichtung einlegen (die Faltentiefen  
zeigen zur vord. Mitte) und festheften.
- Unteres Vorderteil rechts auf rechts

auf das obere Vorderteil, unteres  
Rückenteil auf das obere Rückenteil  
stecken. Steppen. Nahtzugaben zusam-  
mengefasst versäubern und nach oben  
bügeln.

■ Vord. Besatz rechts auf rechts auf das  
Vorderteil, rückw. Besatz rechts auf  
rechts auf das Rückenteil legen, Armaus-  
schnitt- und Halsausschnittkanten auf-  
einanderstecken. Entlang den Hals- und  
Armausschnittkanten steppen, dabei  
jeweils 2 cm unterhalb der Schulter-  
nahtlinien beginnen und enden. Naht-  
zugaben zurückschneiden, an den Run-  
dungen bis dicht an die Steppstiche  
einschneiden. Am Vorderteil (nicht am  
Rückenteil) den Besatz nach innen  
wenden. Die vord. Schulterkanten zwi-  
schen die noch nicht gewendeten  
rückw. Schulterkanten schieben, die  
rechten Stoffseiten von Vorderteil und  
Rückenteil bzw. der Besätze liegen auf-  
einander. Schulternähte an Tunika und  
Besatz steppen. Das innen liegende  
Vorderteil und den vord. Besatz ein  
Stück weit nach oben herausziehen  
und die Nahtzugaben auseinanderbü-  
geln, dazu einen Kochlöffelstiel unter  
die Nähte schieben. Dann die restl.  
noch offenen Ausschnittkanten aufei-  
nandersteppen. Vorderteil nach unten  
aus den Schulterkanten der Rückentei-  
le ziehen, dabei wenden sich die rückw.  
Besätze nach innen. Die Ausschnittkan-  
ten bügeln.

■ Vorderteil auf das Rückenteil legen,  
rechte Seitennaht stecken, dabei die Be-  
sätze am Armausschnitt noch einmal  
nach oben legen und die schmalen Be-  
satzkanten aufeinanderstecken. Step-  
pen. Nahtzugaben auseinanderbügeln  
und versäubern. Besätze wieder nach  
innen legen und auf den Nahtzugaben  
der Seitennaht annähen.

■ Nahtreißverschluss, linke Seiten-  
naht: Am linken Armausschnitt die Be-



sätze noch einmal nach oben legen. Die Nahtzugaben der linken seittl. Nahtkanten versäubern.

Reißverschluss öffnen und die Spirale mit dem Daumnagel wegdrücken, so dass die Nahtstelle zwischen Band und Spirale zu sehen ist. Den offenen Reißverschluss mit der Oberseite auf die rechte Stoffseite der rückw. Schlitzkante legen, die Zähnen beginnen an der Besatzansatznaht. Damit der Reißverschluss genau in der „Nahtlinie“ festgesteppt werden kann, den Abstand der Bandkante zur Stoffkante berechnen: Nahtzugabenbreite 1,5 cm minus 1 cm Bandbreite = 5 mm. Oberes Reißverschlussende 5 mm neben der Nahtzugabekante mit einer Stecknadel feststecken, die Verschlusszähnen beginnen an der Besatzansatznaht. Am markierten Schlitzende steht das untere Reißverschlussende über. Nähfüßchen so auf den Reißverschluss

setzen, dass die Spirale in der Kerbe rechts neben der Nadel liegt (1). Reißverschluss von oben bis zum markierten Schlitzzeichen feststeppen. Reißverschluss schließen. Das zweite Reißverschlussband mit der Oberseite auf die rechte Stoffseite der vord. Schlitzkante legen, feststecken, Abstand zur Nahtzugabekante 5 mm. Den Reißverschluss wieder öffnen. Das Nähfüßchen so auf das obere Reißverschlussende setzen, dass die Spirale in der Kerbe links neben der Nadel liegt (2). Reißverschluss von oben bis zum Schlitzzeichen feststeppen.

Reißverschluss schließen. Linke Seitennaht unterhalb des Reißverschlusses stecken (rechte Stoffseiten liegen aufeinander), dabei das lose untere Reißverschlussende zur Nahtzugabe hin legen. Naht steppen, dabei an der unteren Kante beginnen und möglichst dicht neben bzw. unterhalb der letzten Stiche der Reißverschlussnähte enden. Nahtzugaben auseinanderbügeln. Besätze wieder nach innen legen und eingeschlagen auf den Reißverschlussbändern annähen.

■ Saumzugaben auf 1 cm Breite zurückschneiden, versäubern und nach innen umbügeln. Saumkante 5 mm breit absteppen.

■ An den Seitennähten über der Quernaht für das Bindeband ca. 3 cm lange Fadenriegel nähen. Dazu 4 bis 6 Fäden spannen und dicht mit Knopflochstichen umsticken.

Am Bindeband die Enden schräg abschneiden.

## BURDA-MASSTABELLEN

<b>DAMENGRÖSSEN</b> bei Körpergröße 168 cm		34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
Oberweite	cm	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122
Taillenweite	cm	62	66	70	74	78	82	86	92	98	104
Hüftweite	cm	86	90	94	98	102	106	110	116	122	128
Vord. Tailllänge	cm	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Brusttiefe	cm	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Rückenlänge	cm	41	41	42	42	43	43	44	44	45	45
Rückenbreite	cm	33,5	34,5	35,5	36,5	37,5	38,5	39,5	41	42,5	44
Schulterbreite	cm	12	12	12	13	13	13	13	14	14	14
Armlänge	cm	59	59	60	60	61	61	61	61	62	62
Oberarmweite	cm	26	27	28	29	30	31	32	34	36	38
Halsweite	cm	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43

Copyright 2008 by Verlag Aenne Burda GmbH & Co. KG, Am Kestendamm 1, D-77652 Offenburg.

Sämtliche Modelle, Schnittteile und Zeichnungen stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt.

Der Verlag haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Schnitts, der Materialien, unsachgemäße Ausführung der Tipps und Anleitungen oder unsachgemäße Nutzung der Modelle entstehen.